

Betriebliche Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung in der Krise

Ergebnisse der WSI-Betriebsrätebefragung 2009 zum
Thema Beschäftigungssicherung

Dr. Alexander Herzog-Stein
Evangelische Akademie Bad Boll
12. November 2009

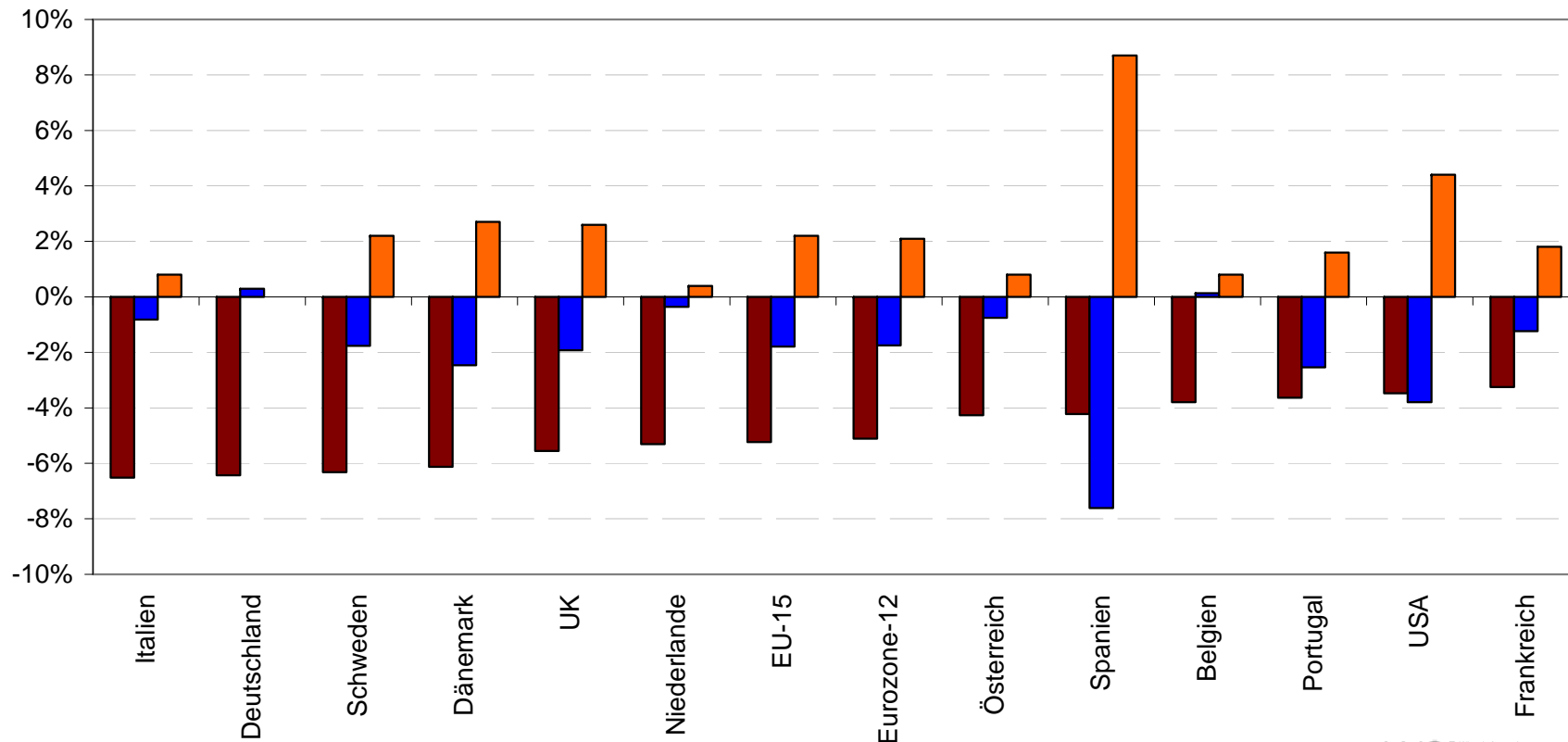
Gliederung

- Das deutsche „Arbeitsmarktwunder“
- WSI-Betriebsrätebefragung
- Externe Flexibilität vs Interne Flexibilität
- Ergebnisse der WSI-Betriebsrätebefragung
- Fazit / Ausblick

Das deutsche „Arbeitsmarktwunder“

Wirtschaftliche Entwicklung in verschiedenen Ländern und Regionen
(Zweites Quartal 2009 versus Erstes Quartal 2008)

■ Reales BIP (in %) ■ Erwerbstätigkeit (in %) ■ Erwerbslosenquote (in Prozentpunkte)



Quelle: Eurostat und OECD; Eigene Berechnungen.

Formen der Flexibilität

Externe Flexibilisierung

Numerisch

- z.B.: Entlassungen und Einstellungen

Funktional

- z.B.: Transfergesellschaft

Monetär

- z.B.: staatliche Lohnkostenzuschüsse

Interne Flexibilisierung

Numerisch

- z.B.: Beschäftigungssichernde Arbeitszeitmodelle

Funktional

- z.B.: Weiterbildung, Arbeitsorganisation

Monetär

- z.B.: Verzicht auf Entgeltbestandteile

WSI-Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

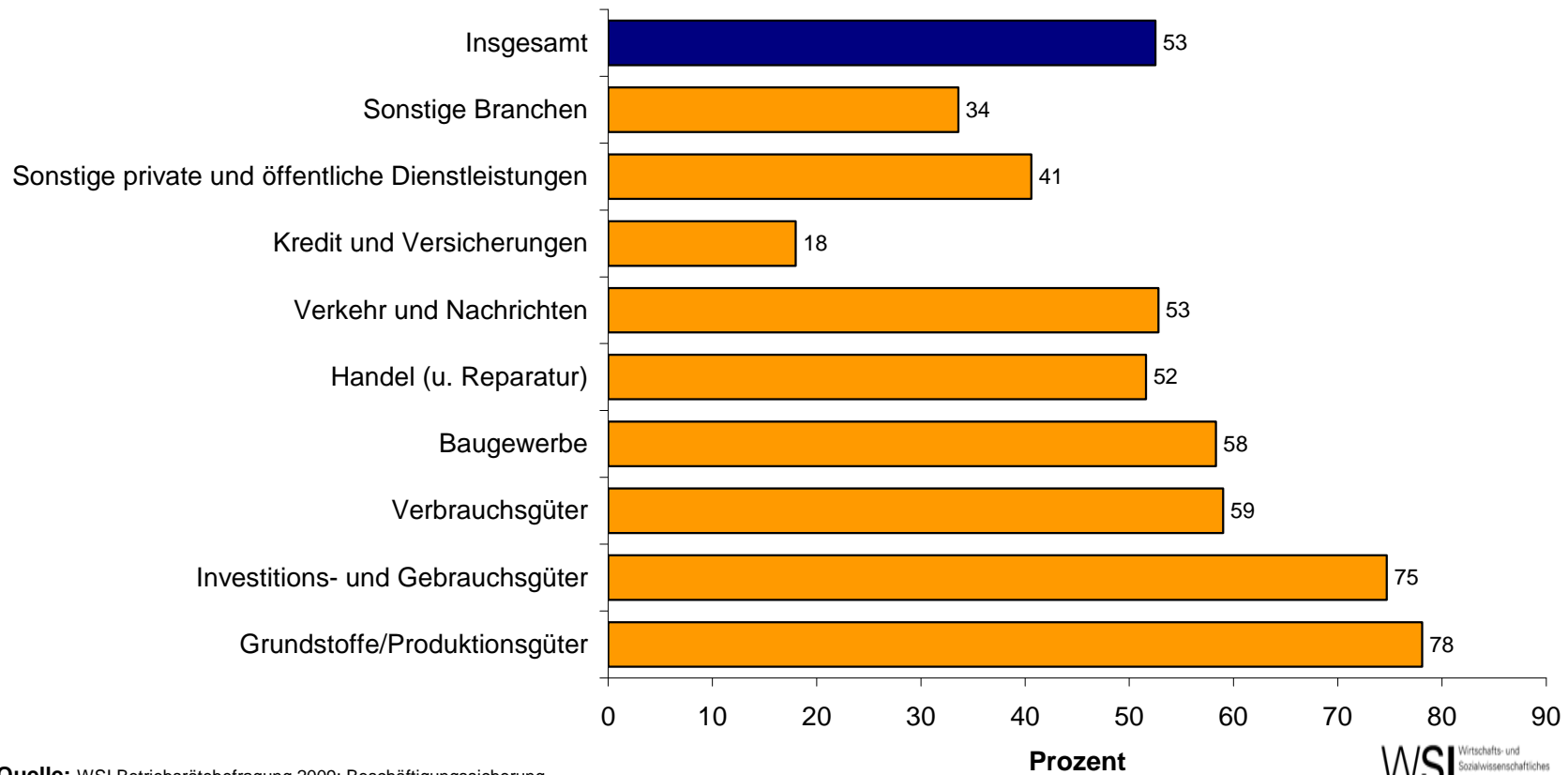
Grundgesamtheit:	Unternehmen der privaten Wirtschaft – ab 20 Beschäftigte in Deutschland, in denen ein Betriebsrat existiert.
Stichprobe:	Teilnehmer des Betriebsrätepanels
Panelbasis: panelbereite Betriebsräte	n=3.458 – bei Rekrutierung 2007 n=3.147 – nach Erhebungswelle 2008 n=3.010 – nach Erhebungswelle 2009
Erhebungsmethode:	telefonisches Interview (CATI)
Pretest:	01. Juli 2009 bis 03. Juli 2009 Pretestdatensatz I: n=38 Interviews Pretestdatensatz II: n=22 Interviews
Haupterhebung:	<p>Feldzeit: 14. Juli 2009 bis 28. September 2009</p> <p>Eingesetzte Adressen: n=3.147 Panelteilnehmer</p> <p>Erhebungsumfang: n=2.324 auswertbare Interviews Interviewdauer: Ø 24,6 Minuten</p> <p>Ausschöpfung: bereinigte Bruttoausschöpfung: 79,8 Prozent</p>

Hintergrund und Zielsetzung

- Betriebliche Flexibilität des Arbeitseinsatzes stark zugenommen
- Finanzkrise 2008/2009 ein Stresstest für kooperative Zusammenarbeit von Arbeitnehmer/innen und Unternehmen
- **Zielsetzung:**
die vielfältigen Auswirkungen der Finanzkrise auf die Unternehmen analysieren und Handlungsoptionen bewerten

Ausmaß der Beschäftigungssicherung

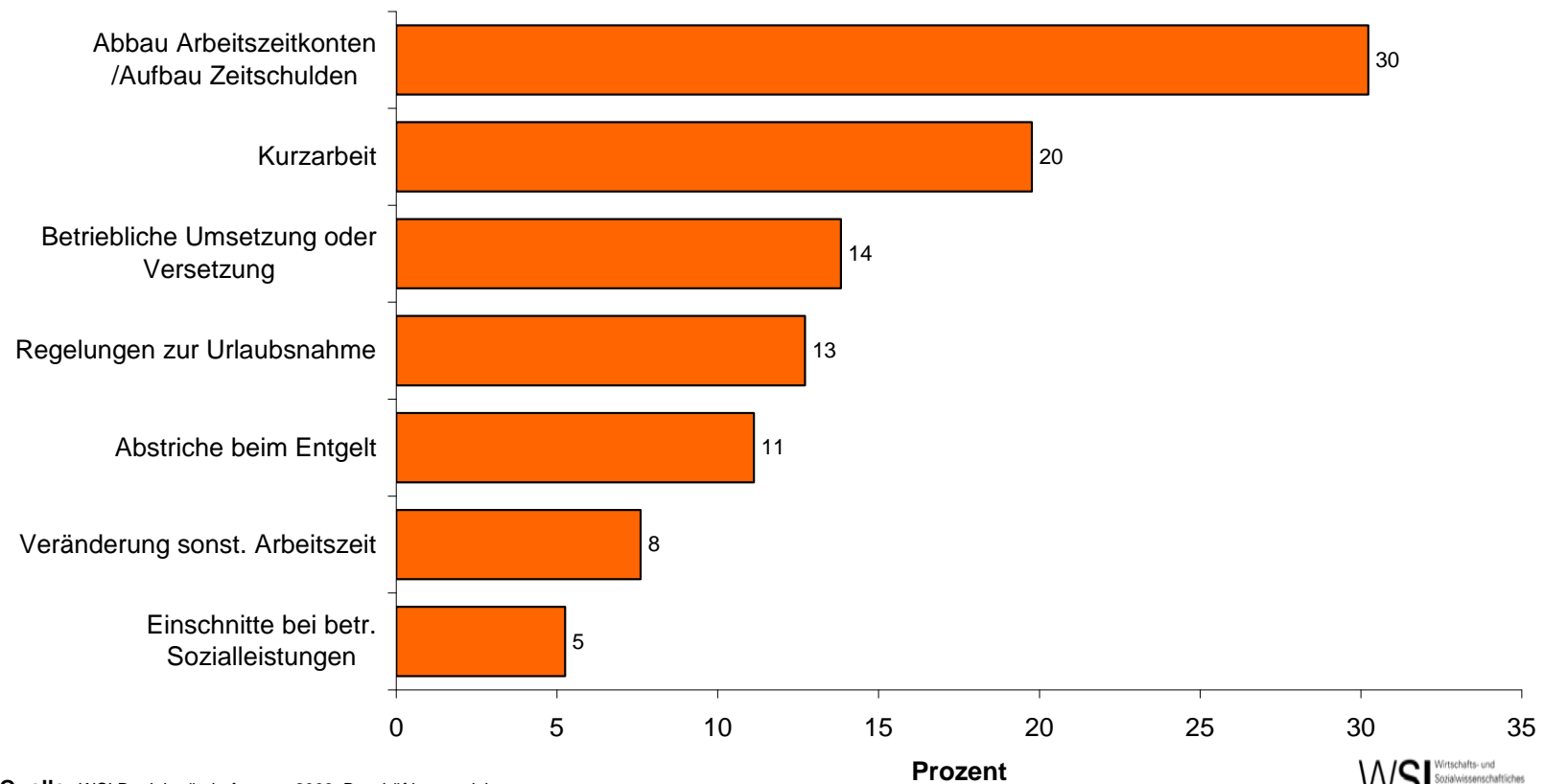
Betriebe mit Beschäftigungssicherung nach Wirtschaftsbereichen
(Betriebe, die mindestens eine Maßnahme zur Beschäftigungssicherung durchgeführt haben;
Anteile in Prozent aller Betriebe des jeweiligen Bereichs)



Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Realisierte interne Flexibilität

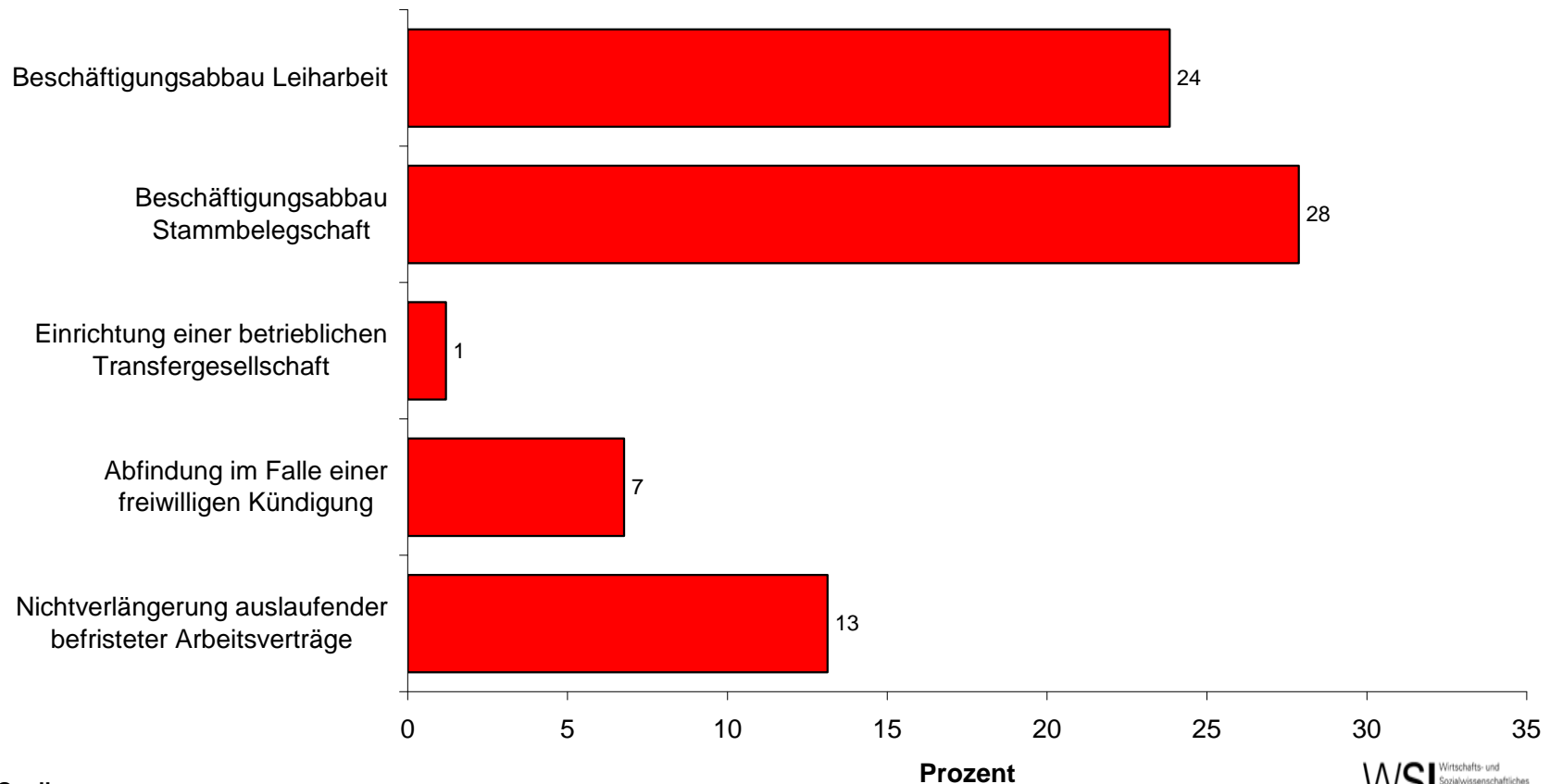
Umgesetzte Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung (Anteile an allen Betrieben, Mehrfachnennungen)



Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Realisierte externe Flexibilität

Umgesetzte Maßnahmen der externen Flexibilität
(Anteile an allen Betrieben, Mehrfachnennungen)

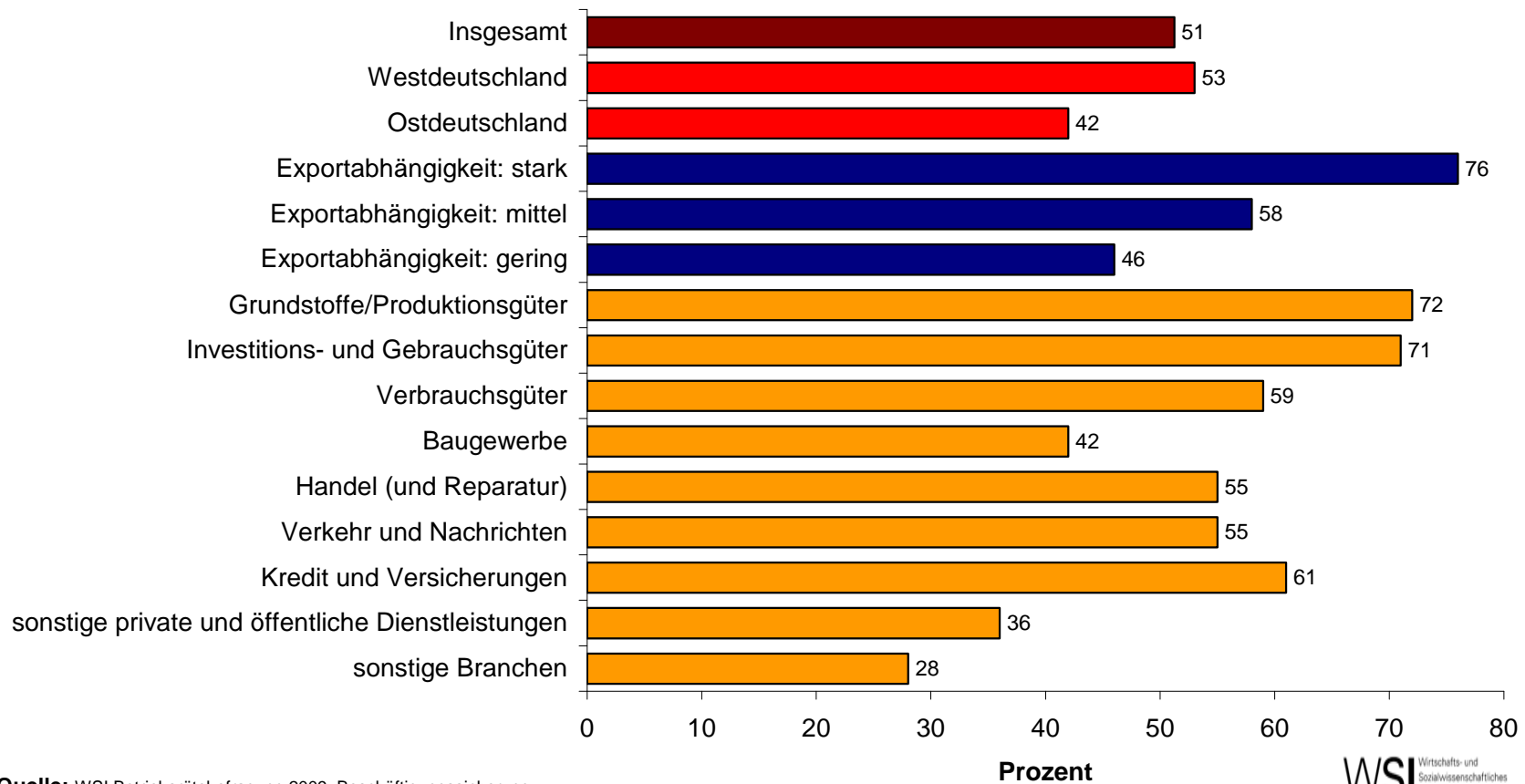


Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Betroffenheit durch die Krise

Krisenbetroffenheit der Betriebe seit Anfang Juli 2008

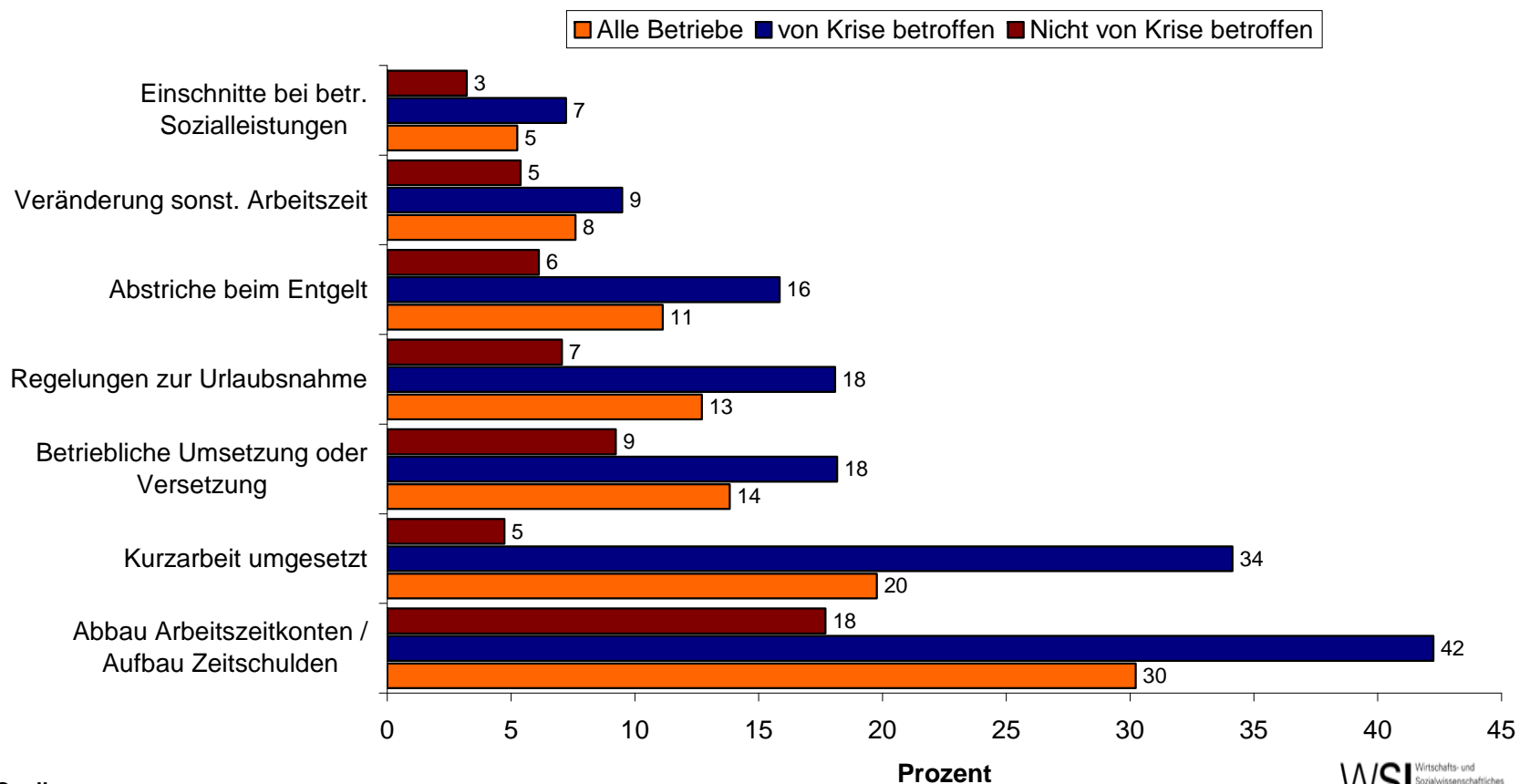
(Anteile in Prozent aller Betriebe des jeweiligen Bereichs)



Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Realisierte interne Flexibilität nach Betroffenheit

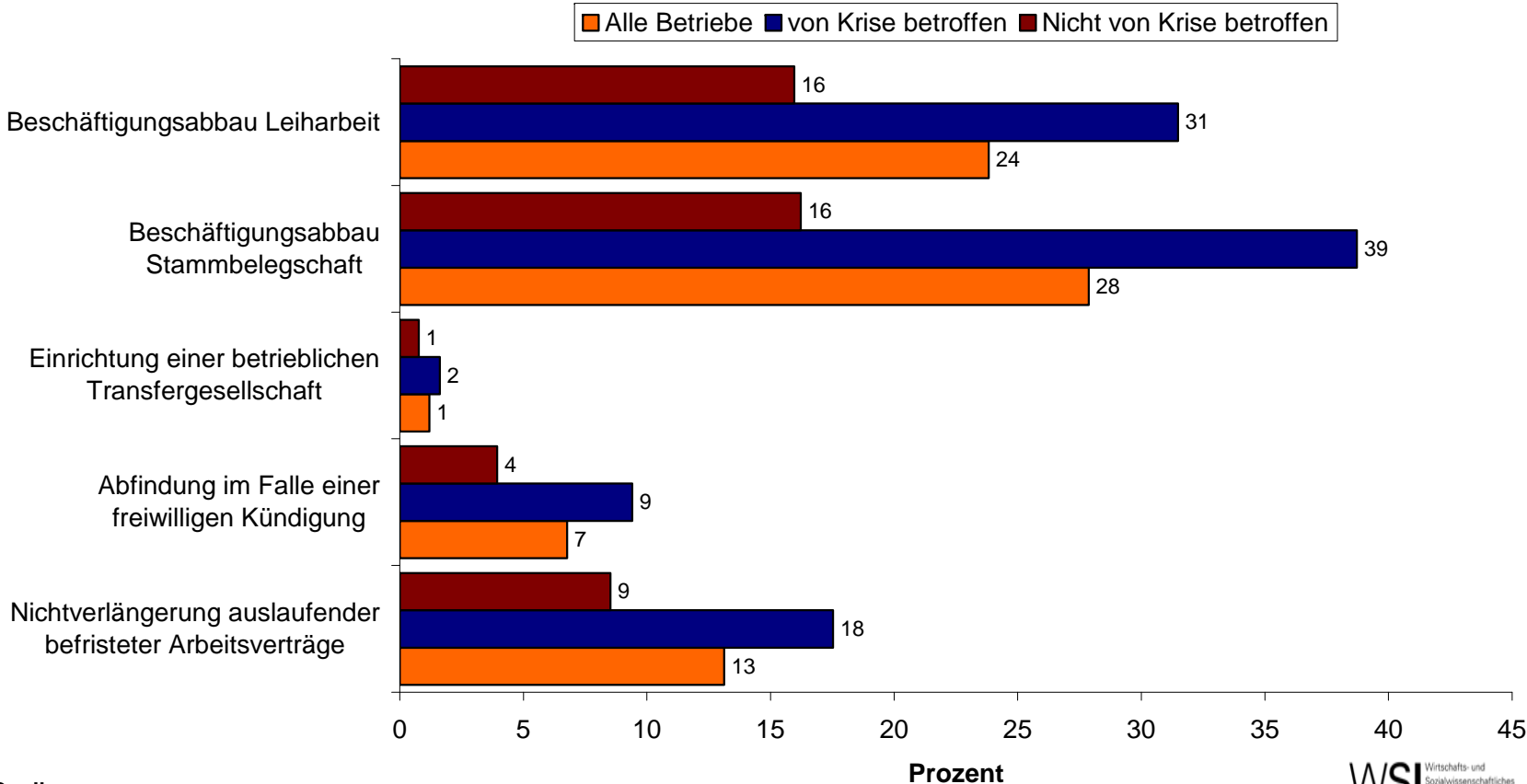
Umgesetzte Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung (Anteile an allen Betrieben, Mehrfachnennungen)



Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Realisierte externe Flexibilität nach Betroffenheit

Umgesetzte Maßnahmen der externen Flexibilität
(Anteile an allen Betrieben, Mehrfachnennungen)



Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Realisierte interne Flexibilität nach Wirtschaftsbereiche

Umgesetzte Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung nach Wirtschaftsbereichen

(Anteile in Prozent aller Betriebe des jeweiligen Bereichs, Mehrfachnennungen)

	Grundstoffe/ Produktions- güter	Investitions- und Gebrauchs- güter	Verbrauchs- güter	Baugewerbe	Handel (und Reparatur)	Verkehr und Nachrichten	Kredit und Versicherungen	Sonstige private und öffentliche Dienstleistungen	Sonstige Branchen	Insgesamt
Abstriche beim Entgelt	14	16	16	8	10	8	7	11	1	11
Kurzarbeit	50	49	16	24	13	21	0	9	5	20
Abbau Arbeitszeitkonten / Aufbau Zeitschulden	51	53	37	41	26	29	1	20	15	30
Veränderung sonst. Arbeitszeit	13	14	11	4	6	11	2	6	2	8
Betriebliche Umsetzung oder Versetzung	17	15	16	5	16	13	9	14	11	14
Einschnitte bei betr. Sozialleistungen	4	4	7	1	7	5	1	7	2	5
Regelungen zur Urlaubsnahme	21	25	12	14	11	7	3	10	9	13

Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Realisierte externe Flexibilität nach Wirtschaftsbereiche

Umgesetzte Maßnahmen der externen Flexibilität nach Wirtschaftsbereichen

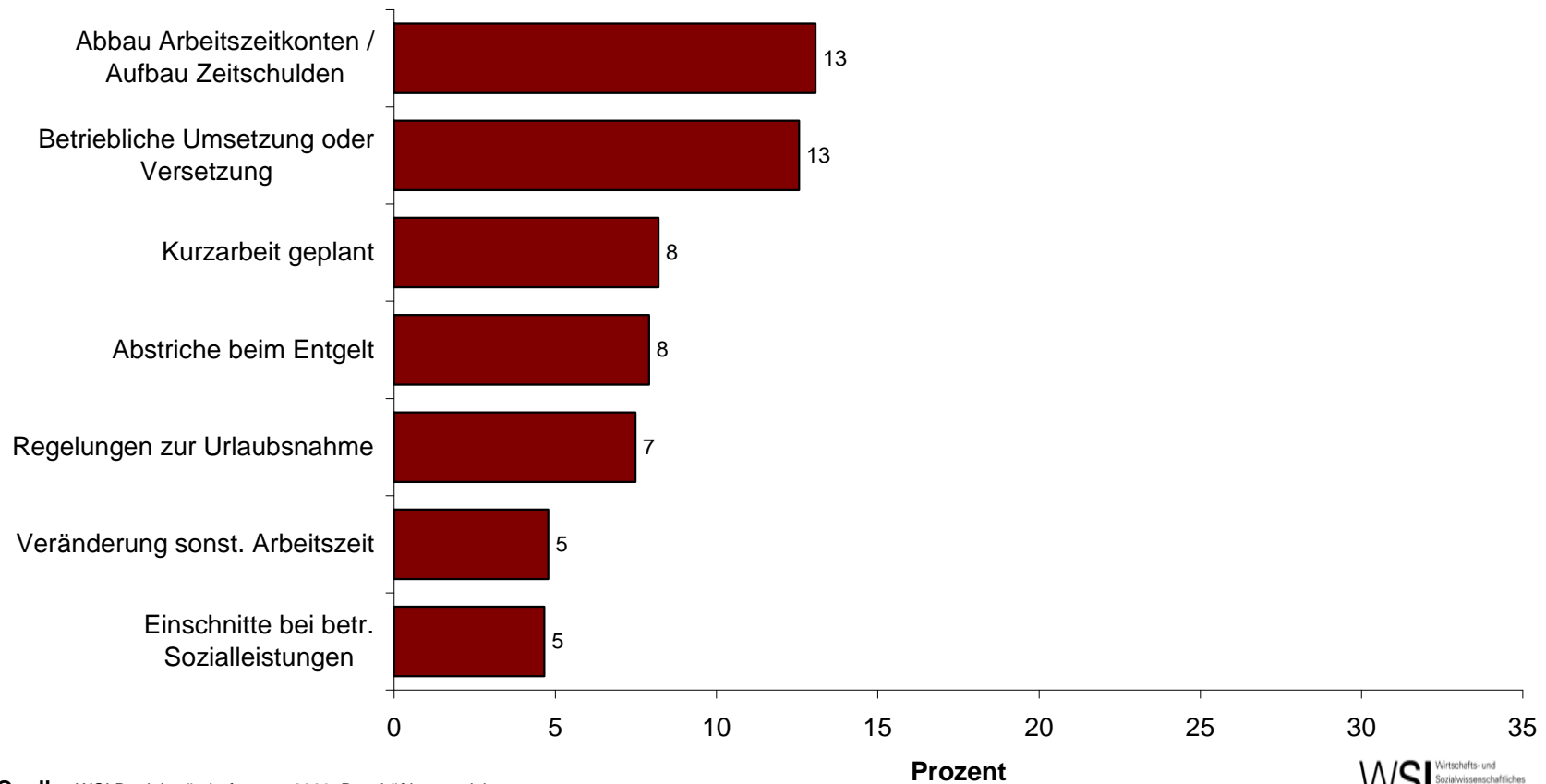
(Anteile in Prozent aller Betriebe des jeweiligen Bereichs, Mehrfachnennungen)

	Grundstoffe/ Produktions- güter	Investitions- und Gebrauchs- güter	Verbrauchs- güter	Baugewerbe	Handel (und Reparatur)	Verkehr und Nachrichten	Kredit und Versicherungen	Sonstige private und öffentliche Dienstleistungen	Sonstige Branchen	Insgesamt
Nichtverlängerung auslaufender befristeter Arbeitsverträge	15	14	12	6	16	15	11	13	9	13
Abfindung im Falle einer freiwilligen Kündigung	9	9	5	3	8	10	5	6	4	7
Einrichtung einer betrieblichen Transfergesellschaft	1	2	0	0	2	2	1	1	1	1
Beschäftigungsabbau Stammebelegschaft	35	31	32	17	35	34	27	21	22	28
Beschäftigungsabbau Leiharbeit	51	42	22	27	19	31	5	15	12	24

Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Geplante interne Flexibilität

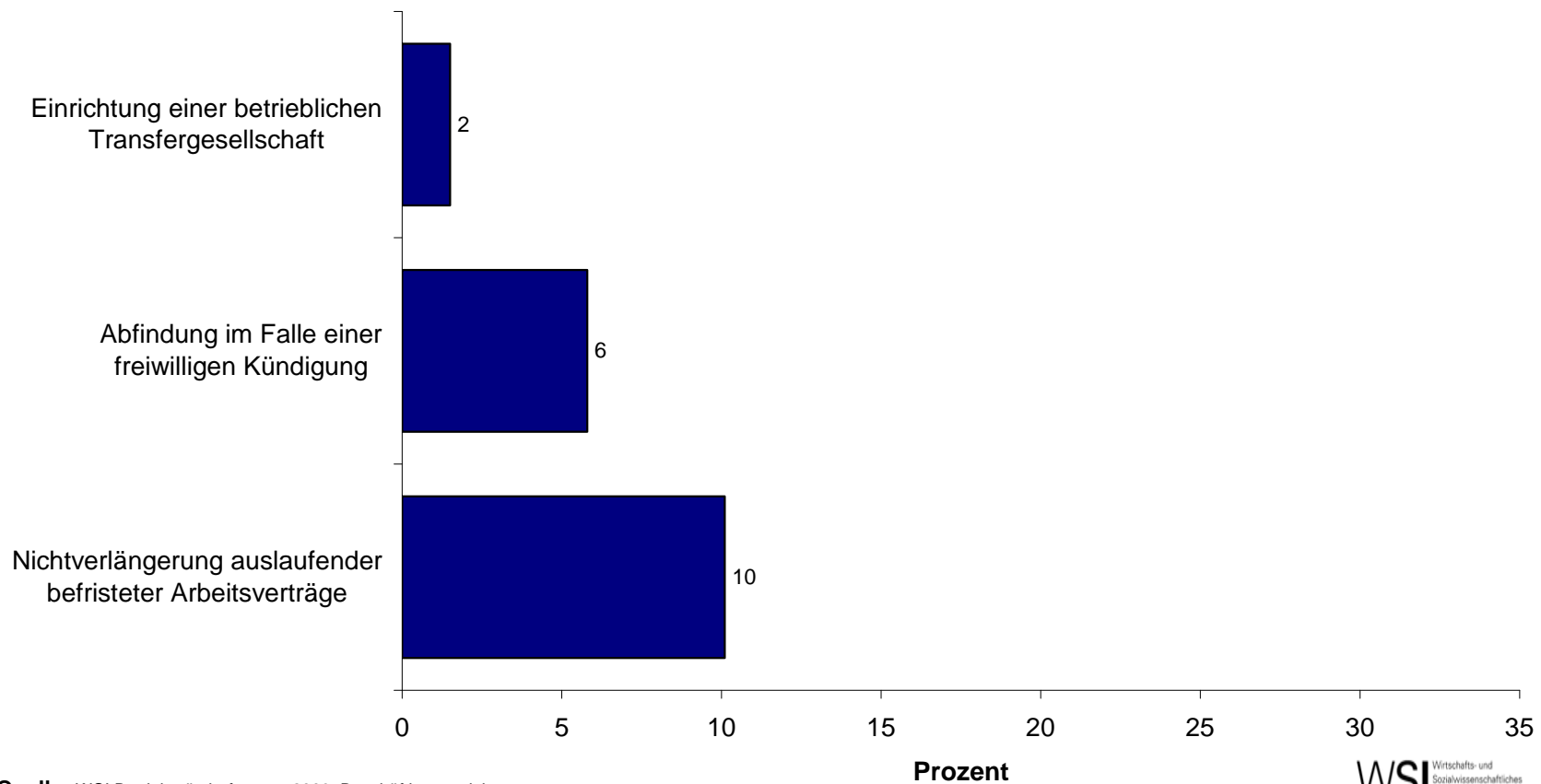
Geplante Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung (Anteile an allen Betrieben, Mehrfachnennungen)



Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Geplante externe Flexibilität

Geplante Maßnahmen der externen Flexibilität
(Anteile an allen Betrieben, Mehrfachnennungen)



Quelle: WSI Betriebsrätebefragung 2009: Beschäftigungssicherung

Fazit / Ausblick

- Erste noch vorläufige Auswertungen
- Interne Flexibilität spielt eine große Rolle
- Arbeitszeit ist eine wichtige Stellgröße
- Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds wichtig